

Info

Werter Herr Bürgermeister

Ich werde bei der Stadtverordnetenversammlung am 15.03.2012 folgende Anfrage stellen.

Ich habe eine Anfrage an die Verwaltung

In der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 10.05.2011 wurde uns eine Information zu den Radverkehr-Maßnahmen 2011 vorgestellt. Meine Anfrage zielt auf die Lange Straße. Hier war im Ergebnis vorgesehen

-Keine Anordnung Benutzungspflicht

-Bauliche Verbesserung Zu-/Abfahrt Radverkehrsanlage

-Erhöhung der Aufmerksamkeit durch rote Fuhrtmakierung

Im westlichen Teil der Langen Straße gibt es vier Anliegerstraßen die eine Zu- bzw./Abfahrt der Radverkehrsanlage benötigen. Gegenwärtig befinden sich an drei Stellen Absätze von teilweise bis zu 8 cm und eine von 20 cm. Dabei handelt es sich um die Sandstraße-Erich-Weinert Siedlung- hier ist eine Zu- bzw./Abfahrt für Radfahrer, Rollstuhlfahrer und Kinderwaagen ganz ausgeschlossen.

Die vorgesehene Fuhrtmakierung in Rot an der A.Petersdorfer Str.bzw.P.Frost-Ring wurde nicht aufgetragen.

Die Schulwegsicherung im östlichen Bereich der Lange Str.zw. A.-Bebel-Str.u. Goethestr. ergeben für mich zurzeit überhaupt keine eindeutigen Regeln die den Schulweg in diesen Bereich sichern.

Jetzt meine Abschließende Frage die Stadt steht in der Pflicht bei möglichen Gefahren diese Abzuwenden (Gefahrensicherung) werden die Radverkehr-Maßnahmen 2011 in diesem Jahr 2012 umgesetzt oder was spricht dagegen?

Jürgen Grasnack

Die Linke